

Pressebericht

Abiturfeier der Freien Schule Anne-Sophie:

„Wir sind sehr gut vorbereitet, haben für jedes Wetter sowie jeden Weg die richtigen Schuhe und beginnen einen neuen Lebensabschnitt“ – Die Abiturientinnen und Abiturienten haben ihr Ziel erreicht und verlassen die Freie Schule Anne-Sophie als Gewinner.

Zu heißen Rhythmen tanzend und elegant gekleidet gestalteten 41 Abiturientinnen und Abiturienten ihren Einmarsch in die Aula der Freien Schule Anne-Sophie, wo die Eltern, Freunde, Bekannte und Lernbegleiter schon voller Stolz warteten. Ob Tischbezeichnungen, Bühnengestaltung, Menü oder Abschiedsgeschenke, alles wurde genau auf das Motto des Abiturjahrgangs 2018 „ABIOS AMIGOS – DIE SCHÄRFSTE STUFE GEHT“ abgestimmt. Josephine Barthel und Johannes Wirth untermalten die Veranstaltung mit gefühlvollen musikalischen Einlagen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Moderatoren Elena Heckmann und Felix Stoffel, die immer wieder das Publikum anheizten, eine „Rakete des Jubels“ auf die Abiturienten steigen zu lassen, griff auch die Elternbeiratsvorsitzende Heike Hornstein das Abiturmotto auf und ging in ihrer Laudatio im Namen aller Eltern auf die Schärfe im Verlauf des Lebens mit allen Ecken und Kanten ein. Diese unterstrich sie mit einem Zitat von Georg Christoph Lichtenberg: „Er schliff immer wieder an sich und wurde am Ende stumpf, ehe er scharf war.“ Sich im Leben anpassen zu müssen und Kompromisse zu schließen sei unabdingbar, doch gute Ideen sollten weiterverfolgt werden, um nicht zum Durchschnitt ohne Ecken und Kanten und ohne Originalität zu werden. Gute Vorbereitung und gute Werkzeuge seien das A und O für die Arbeitswelt.

Cornelia Morris, die Abteilungsleiterin des Colleges, blickte in ihrer Ansprache zurück aber auch nach vorn. „Wir feiern Abschluss und Neubeginn. Ihr schließt ab und geht als Gewinner. Abschluss, das Abi in der Hand. Neubeginn - auf zu neuen Wegen, doch wohin geht es?“ Sich die Zuversicht, Fröhlichkeit und Unbeschwertheit zu bewahren, schlug Frau Morris als Wegweiser in eine erfolgreiche Zukunft vor.

In Fünfer- und Sechsergruppen bekamen die Absolventinnen und Absolventen von Gesamtleiterin Angelika Schmidt und Frau Morris ihre Zeugnisse überreicht. Unterstrichen wurde dies mit einer Fotopräsentation und einem dazu passenden Lied.

Einige der Abiturientinnen und Abiturienten wurden anschließend für ihre ganz individuellen Leistungen durch die Auszeichnung mit Sonderpreisen geehrt. Norbert Heckmann, Sprecher der Geschäftsleitung der Adolf Würth GmbH & Co. KG, überreichte Laureen Dosch den Sonderpreis der Adolf Würth GmbH & Co. KG für die beste Abiturleistung 2018. „Gefährlich ist es, wenn wir mit uns selbst zufrieden sind“, so begann Norbert Heckmann seine Laudatio. Zufriedenheit sei zwar ein wichtiges Gut, doch in der nächsten Stufe, egal ob im Studium oder in der Ausbildung, ginge es darum, die Unzufriedenheit immer mit sich zu tragen, um einen Tick besser zu werden. Denn die Konkurrenz auf dem globalen Markt schlafe nicht.

Die offizielle Rede des Abiturjahrgangs hielt Julia Lindt, die in ihrer Ansprache auf die in der Schule verbrachte Zeit zurückblickte, die im alten Schulgebäude des Zollstockwegs in Künzelsau begann, mit einem Umzug in das neue Schulgebäude auf den Taläckern verbunden war, und mit dem Abitur zu Ende geht. „Ab heute nehmen wir ein neues Ziel in Angriff, ein Ziel, welches einen neuen Weg erfordert. Dieser Weg wird neue, bisher nicht bekannte Herausforderungen mit sich bringen, doch wir bringen die Fahrbahnmarkierungen an und entscheiden, wohin uns unsere Route führt. **„Wir sind sehr gut vorbereitet, haben für jedes Wetter und jeden Weg die richtigen Schuhe und beginnen einen neuen Lebensabschnitt“.**

Das Moderatorenduo griff gekonnt die Quintessenz aus den Reden auf und betonte, dass es nicht nur an den Talenten der Absolventinnen und Absolventen, sondern auch an den Fähigkeiten der Schulleitung läge, dass sie nun die Schule als Gewinner verlassen könnten. Mit dieser Überleitung wurde Frau Angelika Schmidt auf die Bühne gebeten, um ihre letzten Worte an die Abiturienten zu richten.

„Man muss das, was man tut mit Liebe tun, dann wird die Tat zur Wohltat, deshalb wünsche ich mir, dass ihr immer auf eure Gedanken achtet und dass diese niemals ohne Prüfung durch euer Herz zur Tat werden. Es werden euch sicherlich auch Fehler passieren und Kurskorrekturen werden notwendig sein. Wichtig ist nur, dass ihr sie respektvoll und wertschätzend korrigiert“, lauteten die abschließenden Worte der Gesamtleiterin an die Abiturienten. Ihr besonderer Dank galt allen Eltern, die den Weg mit ihren Kindern an der Freien Schule Anne-Sophie gegangen sind und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das ganz hervorragende Engagement und die Leidenschaft in ihrer Arbeit sowie der Familie Würth und allen Verantwortlichen der Stiftung Würth für die Unterstützung der gesamten Schule.

Nach dem offiziellen Teil und einem zum Motto passenden Menü mit Tapas, Paella und spanischem Mandelkuchen, überraschten die Abiturienten noch mit einem beeindruckenden Flash-Mob auf der Bühne, der zeigte, dass der Abiturjahrgang zu einem richtig bunten Haufen zusammengewachsen ist. Zum Abschied riefen alle lautstark ins Publikum: „ABIOS AMIGOS – DIE SCHÄRFSTE STUFE GEHT!“

Abiturienten der Freien Schule Anne-Sophie 2018:

Madeleine Carina Beck (P); Pia Loreen Bögl; Tosca Katharina Braun (B); Anna-Lena Bürkert; Jessica Jasmin Coates (B); Benjamin Dimmler; Laureen Dosch (P); Christine Dukart (P); Eric Fischer; Elia Andreas Grajer; Elena Lisa Heckmann (B); Philipp Mario Heim (B); Leonie Sarah Hennig; Prinzessin Maria zu Hohenlohe-Waldenburg; Felix Karl Hüftle; Benita Carolin Jochim; Kaiser, Isabel Marie (P); Nikolaos Karagiannis; Christopher Michael Kern (P); Daniel Sebastian Koller (B); Luisa Maria Paulina Kruschwitz; Emily Nelly Lang (B); Shannon Larissa Lang; Julia Lindt (B); Maike Löwenkamp (B); Hannah Marlene Mörk (B); Maximilian Joshua Mörk (B); Tommy Hoai-Phuong Nguyen; Otto Paul Philipp (P); Louis Vincent Rudolph (B); Beatrice Brita Scheu; Salif Secka; Tim Seidl (B); Patrick Siller (P); Lenny Benito Siol (P); Felix Stoffel; Amelie Traub; Pia Kim Uziekalla; Amelie Anna Vogt (P); Isabell Walz (P); Rico Wilde (B),

Preisträger:

Sonderpreis der Adolf Würth GmbH & Co. KG für die beste Abiturleistung 2018: Laureen Dosch; Scheffel-Preis für die beste Leistung in Deutsch: Laureen Dosch; Mathematik: Isabell Walz, Isabel Marie Kaiser; Südwestmetall Ökonomie-Preis: Otto Philipp; VfS-Preis für Wirtschaftswissenschaften: Madeleine Carina Beck; Chemie: Isabell Walz; Physik: Isabel Marie Kaiser; „Paul-Schempp-Preis“ für evangelische Religion: Jessica Jasmin Coates; FSAS-Schulpreis für Soziales Engagement: Felix Karl Hüftle; FSAS-Schulpreis für Literatur & Theater: Rico Wilde; FSAS Schulpreis für Sport und Sportengagement: Anna-Lena Bürkert, Tim Seidl; Vorschlag für die Studienstiftung des Deutschen Volkes: Laureen Dosch; Philosophie: Niko Karagiannis

Freie Schule Anne-Sophie: Das pädagogische Konzept

„Jedes Kind soll die Freie Schule Anne-Sophie als Gewinner verlassen“, wünscht sich Bettina Würth, Beiratsvorsitzende der Würth-Gruppe und Initiatorin der Freien Schule Anne-Sophie, für die Lernpartner/innen (Schüler/innen). „Lernen soll Spaß machen, es soll bedeuten, jeden Tag etwas Neues zu entdecken und Antworten auf viele Fragen zu erhalten. Es soll unsere Kinder auf das Leben vorbereiten und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Stärken zu entdecken und Schwächen auszugleichen.“

Die Freie Schule Anne-Sophie ist eine staatlich anerkannte Ganztageschule, an der alle Bildungswege angeboten werden. Ein ganzheitliches Lernkonzept von der Eingangsstufe über die weiterführende Schule bis zum Abitur gehört unter anderem zu den Alleinstellungsmerkmalen der Freien Schule Anne-Sophie. In der Schule werden alle in Baden-Württemberg möglichen Abschlüsse angeboten, sodass die Schulart auch ohne Brüche gewechselt werden kann. Neben dem Konzept des ziel- und leistungsorientierten Lernens in gestalteter Umgebung zeichnet sich die Freie Schule Anne-Sophie durch die Grundhaltungen Wertschätzung, Achtsamkeit, Lernbereitschaft und Zuversicht aus.



Die Freie Schule Anne-Sophie liegt in der Trägerschaft der Stiftung Würth und wird von der Würth-Gruppe, insbesondere von der Adolf Würth GmbH & Co. KG, gefördert.